

Silber, Gold und Goldfinger

06.06.2019 | [Gary E. Christenson](#)

Eilmeldung: Am 28. Mai 2019 schlossen die Preise für Kontrakte über Papiergold und -silber bei jeweils 1.277 Dollar und 14,32 Dollar, ein mehrjähriges Hoch des Gold-Silber-Verhältnisses. Das große Finanzspiel geht weiter. Welches Spiel?

1. Niedrige Preise sorgen für Vertrauen in Zentralbanker und Regierungen. Ebenso deuten sie auf Währungsstärke hin. Die Machthaber entwerten ihre Währungen oftmals zu schnell, tun etwas, das noch dümmer ist als üblich, erdrücken die Mittelschicht mit exzessiver digitaler Druckerei von Fiatwährungseinheiten und führen Kriege. Wenn die Menschen fiskalpolitische und geldpolitische Desaster vorausahnen, dann steigen Gold- und Silberpreis. Das ist der Grund, warum die Machthaber die Gold- und Silberpreise auf Papierbörsen verwalten, um ihre "Alles-Ist-Großartig"-Geschichte zu unterstützen.
2. Das Finanzspiel hat Jahrzehnte lang funktioniert, mit einigen kleinen Ausnahmen.
3. Die Silber- und Goldpreise erreichten 2011 Spitzen und fielen dann. Doch die Preise werden sich an desaströse fiskalpolitische und geldpolitische Maßnahmen, fortwährende Währungsentwertungen und die unausweichliche Hyperinflation oder massive Zahlungsausfälle der Papierschulden anpassen. (Wahrscheinlich bald.)
4. Basierend auf anekdotischen Beweisen sind die meisten Gold- und Silberinvestoren des Wartens leid und glauben, dass die Preise in die Höhe schießen werden. Aktieninvestoren glauben, dass die Kurse niemals fallen werden und dass neue Hochs voraus sind. Investoren von Schuldpapieren glauben, dass Zahlungsausfälle niemals eintreten werden. Doch alles verändert sich, Einbildungen und falsche Vorstellungen ersticken im Keim und Bullenmärkte folgen auf Bärenmärkte. Erwarten Sie Umkehrungen in Gold, Silber und Aktien.
5. Gold besitzt kein Gegenparteirisiko. Doch die Deutsche Bank besitzt ein Gegenparteirisiko über Billionen von Dollar. Ihre Aktie schloss am 31. Mai bei 6,77 Dollar, weniger als die 50 Dollar im Januar 2011 und die mehr als 100 Dollar im Jahr 2007. Ja, Derivat-Godzilla ist am Leben und zerstörerisch, wie von den Aktienkursen der Deutschen Bank angedeutet. Das Gegenparteirisiko wird zu einem Monster heranwachsen.
6. Zölle! Exzessiver Währungsdruck führt zu Verbraucherpreisinflation. Zölle verschlimmern die Preisinflation. Längerfristiger Krieg im Nahen Osten ist zunehmend wahrscheinlicher, was Ölpreise nach oben treiben würde. Sprunghafte Verbraucherpreisinflation ist unausweichlich.
7. Der amtierende Präsident denkt, dass er wiedergewählt wird und wird die Wirtschaft zu seinem Vorteil austricksen. Er möchte die Rezession verzögern und niedrigere Zinsen, mehr Schulden und herausragende Statistiken für Unternehmen und Wachstum schaffen. Niedrigere Zinsen und mehr Schulden könnten den Aktienmarkt über November 2020 hinaus anheben (was zu bezweifeln ist), werden jedoch ebenso Silber- und Goldpreis unterstützen.

Und?

Am 28. Mai befand sich das Gold-Silber-Verhältnis bei 89, der höchste Wert seit 1993. Dieses Verhältnis ist kein exakter Timing-Indikator, doch hohe Verhältnisse haben schon immer auf wichtige Böden beider Metalle hingedeutet. Während ein niedriger Silberpreis einige Investoren verärgert hat, kaufen die Vernünftigen.

Der Aktienmarkt ist seit 2009 basierend auf Zinsen nahe Null, deutlichen Aktienrückkäufen zum Vorteil des Managements, Medienhype und Billionen neuer Unternehmens-, Staats- und Haushaltsschulden gestiegen. Er mag vielleicht noch höher steigen, doch eine Risiko-Ertrags-Analyse deutet auf ein hohes Risiko und möglicherweise geringen Gewinn für den überbewerteten Aktienmarkt im Jahr 2019 hin.

Silber befindet sich in einer gegenteiligen Position. Der Preis sank acht Jahre lang, baute eine fünfjährige Basis auf; die Stimmung ist schwach. Erwarten Sie Ende 2019 und 2020 einen höheren Preis.



Gold- und Silberpreis - Hier einige Gründe, warum sie so niedrig sind:

- Die Federal Reserve möchte keine galoppierenden Goldpreise, wie es zwischen 1979 und 1980 und in gewissem Maße 2010 bis 2011 der Fall war. Rapide steigende Goldpreise lassen Zweifel an der Kompetenz und den angeblichen Verwaltungsfähigkeiten der Fed aufkommen.
- JPMorgan sammelte mehr als 800.000.000 Unzen Silberbullion via Ted Butler. Sie können mehr reales Silber erwerben, wenn die Preise niedrig sind, was JPMorgan durch eine Short-Positionierung in Silber an den Papiersilbermärkten ermutigte.
- Steigende Gold- und Silberpreise werden Investoren von den zehnjährigen Bullenmärkten der Aktienkurse ablenken. Die Bedingungen, die einen höheren Goldpreis unterstützen, deuten auf niedrigere Aktienkurse hin. Insider der Wall Street werden diesem Szenario widerstehen, bis sie sich eines Großteils ihrer Aktien entledigt haben. Erinnern Sie sich an den Plan von 2008 - vergesellschaften Sie die Verluste und privatisieren Sie die Gewinne. Die Fed wird die großen Banken retten und die Main Street der USA sich selbst überlassen; schulterzuckend und mit einem "Pech gehabt."
- China, Russland, Indien und viele andere Länder und Zentralbanken kaufen Gold. Sie möchten niedrigere Preise und mehr Goldbullion. Preisunterdrückungen des westlichen Bankenkartells helfen ihnen dabei.

Goldfinger:

- Sean Connery spielte 1964 im Film "Goldfinger" mit. Ein reicher Brite mit Namen Goldfinger wollte seinen persönlichen Goldbestand um einen Faktor von Zehn aufwerten. Sein Plan bestand darin, eine Atombombe in Fort Knox hochgehen zu lassen, um einen Großteil der Goldreserven der USA unbrauchbar zu machen. Er erwartete, dass der Preis um mehr als 300 Dollar je Unze von den 35,00 Dollar je Unze im Jahr 1964 steigen würde.
- Übermäßiges Drucken von Fiatdollar sorgt für das, was Goldfinger nicht tun konnte - es erhöht den Goldpreis.
- Ende Mai 2019 belief sich der (Papier) Goldpreis auf 1.300 Dollar je Unze, 37-mal so viel wie im Jahr 1964.
- Ende Mai 2019 befand sich der S&P 500 Index bei 2.750, 35-mal so hoch wie 1964.
- Die Dollarentwertung treibt Vermögenswert- und Verbraucherpreise höher.

Goldfinger verstand:

- Goldbullion bildete 1964 die Basis für das Vertrauen in den US-Dollar.
- Wenn das Gold in Fort Knox gestohlen oder zerstört wird, dann würde das den Dollar schwächen.
- Wenn das Angebot an Gold abnimmt, dann steigt der Preis.
- Gold besitzt einen langwierigen Wert, ist reales Geld und wahrer Reichtum.

Und heute, im Jahr 2019:

- Gold ist wahrer Reichtum, da der Wert der Fiatwährungen gegen Null geht. Eine Unze Gold kostet 1.300 Dollar anstatt 35 Dollar wie im Jahr 1964. Man kann jedes Jahr weniger Güter mit Dollar kaufen. Die Verbraucherpreise sind seit 1913 angestiegen. Das Spiel geht weiter.
- Die Gold- und Silberblase von 1978 bis 1980 schockierte die Machthaber. Ein machtvoller Anführer könnte gesagt haben: "Niemals wieder werden wir es dem Goldpreis erlauben, so hoch zu steigen und uns inkompetent aussehen zu lassen."
- Das "Zeitalter des Papiers" und ein Aktienbullenmarkt begannen, nachdem die Goldblase 1980 ihre Spitze bildete. Aktien und Gold stiegen nach dem 11. September ein ganzes Jahrzehnt lang. Nach 2011 erlahmten Gold und Silber, während die Aktien weiter stiegen. Das Spiel ging weiter.
- Die Norm seit "Goldfinger" im Jahr 1964 besteht aus Dollarentwertungen und höheren Verbrauchpreisen.

Kommentare:

Wenn sich die Stimmung und das Vertrauen umkehren, werden Aktien fallen und Gold und Silber steigen.

Wir befinden uns nahe des Moments, an dem das Vertrauen an den weltweiten Kreditmärkten an Stärke verliert. Fiatwährungen müssen entwerten. Und nach einigen Jahren wird sich das umkehren.

Von John Rubino: *"Hier eine Theorie, wie sich das Ganze abspielen könnte. Wenn die Zinskosten minderwertiger Kreditnehmer einen noch größeren Teil deren Erträge verschlingen, dann nehmen sie Junkstatus an. Das führt dazu, dass die Investoren höhere Renditen für die verbleibenden Emittenten verlangen, die BBB-Anleihen ausgeben. Höhere Kreditkosten werden zweifelhaften Unternehmen Junkstatus verleihen, bis die Kreditgeber zum Ausgang flüchten und den Zugang zu Kapital für jeden, der kein führender Unternehmenskreditnehmer ist, blockieren."*

"Unternehmen, denen es an Kredit mangelt, werden sterben und den Aktienmarkt in Schock versetzen. Und das war es dann mit dieser Expansion."

Von Schiff Gold ein Zitat des Milliardärs Thomas Kaplan: *"... Ich denke, dass sich Gold auf den nächsten Teil seines Bullenmarktes vorbereitet und über die 1.900 Dollar und letztlich 3.000 bis 5.000 Dollar hinaussteigen wird, wenn nicht höher; abhängig von makroökonomischen Umständen ..."*

Von PIMCO bei Bloomberg: *"Wir unterhalten wahrscheinlich den riskantesten Kreditmarkt, den wir jemals gesehen haben."*

Von Doug Casey: *"Wie Sie wissen, befinden wir uns meiner Ansicht nach in einer Phase, die ich als "The Greater Depression" bezeichne. Eine Menge Leute glaubt, dass wir uns aktuell in einer Erholung befinden; Ich hingegen bin der Meinung, aus langfristiger Perspektive, dass das vollkommener Unsinn ist. Wir befinden uns gerade im Auge des Sturms und werden uns bald auf die andere Seite des Sturms begeben. Doch diesmal wird das deutlich schwerwiegender ausfallen als 2008 und 2009 und wird einige Zeit lang anhalten - vielleicht sogar viele Jahren, abhängig davon, wie unsinnig sich die Regierung verhält."*

Schlussfolgerungen:

- Die Federal Reserve tat das, was Goldfinger nicht tun konnte ... den Goldpreis von 35 Dollar auf 1.300 Dollar zu drücken, wobei noch höhere Preise in Aussicht stehen.
- Die weltweiten (unbezahlbaren) Schulden übersteigen 250 Billionen Dollar. Diese werden mithilfe entwerteter Währungen zurückgesetzt oder verfallen. Das Gegenparteirisiko wird viele Vermögenswerte und Vorstellungen zerstören.
- Gold und Silber besitzen kein Gegenparteirisiko.
- Das Finanzministerium hat das Gold in Fort Knox schon lange nicht mehr überprüft. Was wäre, wenn 80% bis 95% des Fort-Knox-Goldes in den letzten fünf Jahrzehnten verschwunden ist? Würde sich das auf den Goldpreis auswirken und den Dollar weiter entwerten? Erwarten Sie keine ehrliche Überprüfung des verbleibenden Goldes!
- Die Weltwirtschaft ist vielen Bedrohungen ausgesetzt. Silber und Gold werden Ersparnisse und ein Vermögenswertportfolio von 2019 bis 2025 beschützen.

Jim Sinclair sagte einmal: "Die Party endet Mitte 2019."

Ich habe schon vor einigen Monaten angedeutet, dass das Feuerwerk im Mai und Juni 2019 beginnen wird.

- Der Dow bildete am 23. April eine Spitze und fiel im Mai.
- Der NASDAQ bildete am 29. April eine Spitze und fiel im Mai.

Die Deutsche Bank (ein Stellvertreter des Derivat-Monsters) schloss unter 7 Dollar nach einer Reihe niedriger Tiefs.

- Gold bildete am 2. Mai einen Boden.
- Silber bildete am 28. Mai einen Boden.
- Die Renditekurve kehrte sich um.
- Die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihe fiel auf Niveaus von Ende 2016.
- Mehr als 11 Billionen Dollar Staatsschulden "zahlen" negative Zinsen. Verrückt!
- Zölle! Zölle! Zölle!
- Immobilienpreise und Verkaufsvolumen in größeren Städten fallen niedriger aus.
- Ein Feuerwerk und Preisumkehrungen haben begonnen!

aka [Deviant Investor](#)

Dieser Artikel wurde am 03. Juni 2019 auf www.deviantinvestor.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/416070--Silber-Gold-und-Goldfinger.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).